

# LANDESGESETZBLATT FÜR KÄRNTEN

Jahrgang 2019

Ausgegeben am 21. Jänner 2019

www.ris.bka.gv.at

**3. Verordnung:** Kärntner Fleischuntersuchungsgebührenverordnung; Änderung

### 3. Verordnung der Landesregierung vom 15. Jänner 2019, Zl. 10-AR-1/160-2018, mit der die Kärntner Fleischuntersuchungsgebührenverordnung – K-FUG-VO geändert wird

Auf Grund der §§ 4, 5 und 7 des Kärntner Fleischuntersuchungsgebührengesetzes 2015 – K-FIUGG, LGBl. Nr. 55/2015, in der Fassung LGBl. Nr. 71/2018, wird verordnet:

Die Kärntner Fleischuntersuchungsgebührenverordnung – K-FUG-VO, LGBl. Nr. 4/2016, wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 lit. a lautet:

- „a) Pro Schlachtung, unabhängig von der Anzahl der Tiere, ist eine Basisgebühr zu entrichten. Die Höhe der Gebühr beträgt:

Tätigkeit	GrG Euro	FUAKZ Euro	Gebühr Euro
Basisgebühr	7,45	3,19	10,64 <sup>cc</sup>

2. § 1 Abs. 1 lit. b lautet:

- „b) für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung ohne Trichinenuntersuchung je Tier gemäß Z 1 bis 4 und je viertel Stunde gemäß Z 5 für:

	Tierart	GrG Euro	FUAKZ Euro	Gebühr Euro
1.	Einhufer und Rinder	6,81	4,79	11,60
2.	Kälber bis 220 kg Lebendmasse (LM) und Zuchtwild	4,47	2,87	7,34
3.	Schweine	4,47	2,66	7,13
4.	Schafe, Ziegen bzw. Ferkel bis 30 kg LM	2,23	1,49	3,72
5.	Geflügel je angefangene ¼ Stunde	17,56	7,24	24,79 <sup>cc</sup>

3. § 1 Abs. 1 lit. c lautet:

- „c) für die Trichinenuntersuchung; Kosten für die Probenentnahme und Bereitstellung zur Versendung und Kosten für die Untersuchung:

	Tätigkeit	GrG Euro	FUAKZ Euro	Gebühr Euro
1.	Probennahme und Versandvorbereitung	1,60	0,85	2,45
2.	Verdauungsuntersuchung	0,64	0,85	1,49 <sup>cc</sup>

4. § 1 Abs. 1 lit. d lautet:

- „d) für die Fleischuntersuchung bei Wildhuftieren, ohne Trichinenuntersuchung, je Tier und bei Kleinwild und Fischen je angefangener viertel Stunde pro Untersuchungsgang:

	<b>Tierart</b>	<b>GrG</b>	<b>FUAKZ</b>	<b>Gebühr</b>
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
1.	Reh-, Gams-, Muffel-, Damwild	2,23	1,38	3,62
2.	Schwarzwild und Rotwild	4,47	2,66	7,13
3.	Kleinwild und Fische	17,56	7,24	24,79 <sup>cc</sup>

5. § 1 Abs. 2 lit. a lautet:

„a) für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung je Tier, ohne Trichinenuntersuchung:

	<b>Tierart</b>	<b>GrG</b>	<b>FUAKZ</b>	<b>Gebühr</b>
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
1.	Einhufer und Rinder	5,11	2,87	7,98
2.	Kälber bis 220 kg Lebendmasse (LM), Schweine, Zuchtwild und Wildhuftiere	3,30	1,81	5,11
3.	Schafe, Ziegen bzw. Ferkel bis 30 kg LM	1,70	0,96	2,66 <sup>cc</sup>

6. § 1 Abs. 2 lit. b lautet:

„b) für die Trichinenuntersuchung; diese besteht aus den Kosten für die Probenentnahme und Bereitstellung zur Versendung und den Kosten für die Untersuchung und beträgt:

	<b>Tätigkeit</b>	<b>GrG</b>	<b>FUAKZ</b>	<b>Gebühr</b>
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
1.	Probennahme und Versandvorbereitung	1,60	0,85	2,45
2.	Verdauungsuntersuchung	0,64	0,64	1,28 <sup>cc</sup>

7. § 1 Abs. 3 lautet:

„(3) Für die Kontrolluntersuchung gemäß § 54 LMSVG:

	<b>Tätigkeit</b>	<b>GrG</b>	<b>FUAKZ</b>	<b>Gebühr</b>
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
1.	Je angefangene ¼ Stunde (gem. LMSVG-KoGeV)	14,36	14,36	28,73
2.	Jedoch insgesamt je Tag nicht mehr als	57,46	57,46	114,91 <sup>cc</sup>

8. § 3 Abs. 1 lit. a lautet:

„a) für den Überprüfungsvorgang pro angefangene Viertelstunde á 17,56 Euro,“

9. § 3 Abs. 1 lit. d lautet:

„d) für die Erstellung des Überprüfungsgutachtens je angefangene Viertelstunde á 17,56 Euro.“

10. In § 4 Abs. 6 wird die Zahl „9,80“ durch die Zahl „10,43“ ersetzt.

11. In § 4 Abs. 7 wird die Zahl „4,90“ durch die Zahl „5,21“ ersetzt.

12. In § 5 wird die Zahl „5,50“ durch die Zahl „5,85“ ersetzt.

13. In § 6 Abs. 1 wird die Zahl „0,164“ durch die Zahl „0,175“ ersetzt.

**Für die Kärntner Landesregierung:  
Der Landeshauptmann:  
Mag. Dr. K a i s e r**

	<p><b>Dieses Dokument wurde amtssigniert.</b> Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.ktn.gv.at/amtssignatur">https://www.ktn.gv.at/amtssignatur</a>. Die Echtheit des Ausdrucks dieses Dokuments kann durch schriftliche, persönliche oder telefonische Rückfrage bei der erledigenden Stelle während ihrer Amtsstunden geprüft werden.</p>
--	---